

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den Abstimmungsergebnissen von August bis November 2017 aufgeführt. Die Dokumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst). Die Dokumente sind im Volltext über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes zu finden: www.un.org/Depts/german

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Ehemaliges Jugoslawien	S/RES/2384(2017)	7.11.2017	Der Sicherheitsrat ermächtigt die Mitgliedstaaten, die durch die Europäische Union oder in Zusammenarbeit mit ihr tätig werden, bis zum 6. November 2018 eine multinationale Stabilisierungsgruppe (EUFOR ALTHEA) als Rechtsnachfolgerin der SFOR-Stabilisierungsgruppe unter gemeinsamer Führung einzurichten.	Einstimmige Annahme
Friedenssicherungseinsätze	S/RES/2378(2017)	20.9.2017	Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig es ist, die Reform der Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen im Einklang mit den bestehenden Mandaten und Verfahren angemessen durchzuführen und weiterzuverfolgen. Er ersucht die nach der Erklärung seines Präsidenten vom 31. Januar 2001 (S/PRST/2001/3) eingerichtete Arbeitsgruppe, die Reforminitiativen zu prüfen. Er unterstreicht die Notwendigkeit, die Effizienz der Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen insgesamt zu erhöhen, indem die Planung der Missionen verbessert und die Zahl der jeweiligen Zusagen von Einsatzmitteln erhöht sowie die Leistung der Friedenssicherung durch Trainingsmaßnahmen gesteigert wird.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2382(2017)	6.11.2017	Der Sicherheitsrat beschließt, die Fertigstellung und Operationalisierung des Rahmens strategischer Leitlinien für internationale polizeiliche Friedenssicherung weiterhin zu fördern und zu unterstützen, auf der Grundlage des im Feld ermittelten Bedarfs gezielte Rekrutierungsmaßnahmen durchzuführen und einen messbaren Rechenschaftsrahmen für die Erfüllung der Mandate zu erarbeiten.	Einstimmige Annahme
Haiti	S/PRST/2017/20	17.10.2017	Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig die anhaltende Unterstützung Haitis zu Beginn der nächsten Phase des Engagements der Vereinten Nationen ist. Er begrüßt die Arbeiten der UN-Mission zur Unterstützung der Justiz in Haiti (MINUJUSTH) mit dem Ziel, die erreichten Fortschritte zu festigen, während Haiti zu einer Präsenz der UN übergeht, die kein Friedenssicherungseinsatz ist.	
Kinder	S/PRST/2017/21	31.10.2017	Der Sicherheitsrat bekundet seine ernsthafte Besorgnis über das Ausmaß und die Schwere der im Jahr 2016 an Kindern begangenen Rechtsverletzungen und Missbrauchshandlungen, die im Bericht des Generalsekretärs über Kinder und bewaffnete Konflikte (S/2017/821) dokumentiert sind, darunter in alarmierendem Maße die Tötung und Verstümmelung von Kindern. Er fordert alle Parteien auf, ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht zu achten und fordert alle an einem bewaffneten Konflikt beteiligten Parteien auf, einen sicheren, raschen und ungehinderten humanitären Zugang zu Kindern zu gestatten.	
Kolumbien	S/RES/2377(2017)	14.9.2017	Der Sicherheitsrat begrüßt den Bericht des Generalsekretärs (S/2017/745) und billigt die darin enthaltenen Empfehlungen betreffend den Umfang, die operativen Aspekte und das Mandat der Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Kolumbien.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2017/18	5.10.2017	Nach dem Abschluss des zwölfmonatigen Mandats der Mission der Vereinten Nationen in Kolumbien am 25. September 2017 begrüßt der Sicherheitsrat die bemerkenswerten Erfolge, die im Anschluss an das Endgültige Abkommen zur Beendigung des Konflikts und zum Aufbau eines stabilen und dauerhaften Friedens zwischen der Regierung Kolumbiens und den Revolutionären Streitkräften Kolumbiens – Volksarmee (FARC-EP) erzielt wurden.	

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Kolumbien	S/RES/2381(2017)	5.10.2017	Der Sicherheitsrat beschließt, dass die in Resolution 2366(2017) eingerichtete Verifikationsmission der Vereinten Nationen bis zum 9. Januar 2018 an der Arbeit des Überwachungs- und Verifikationsmechanismus mitwirken und sie koordinieren wird. Er stimmt den Empfehlungen in dem Schreiben des Generalsekretärs vom 2. Oktober 2017 zu, so hinsichtlich der erforderlichen Größe und der operativen Aspekte, die erfüllt sein müssen, damit die Verifikationsmission diese Arbeit mit höchstens 70 weiteren internationalen Beobachterinnen und Beobachtern und mit der in der Mission vorhandenen logistischen und Ressourcenausstattung leisten kann.	Einstimmige Annahme
Demokratische Volksrepublik Korea	S/RES/2371(2017), Anlage I, II	5.8.2017	Der Sicherheitsrat verurteilt mit allem Nachdruck die von der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK) am 3. und 28. Juli 2017 durchgeführten Starts ballistischer Flugkörper, bei denen es sich nach Angaben der DVRK um interkontinentale ballistische Flugkörper handelte, unter Verstoß gegen und in flagranter Missachtung der Resolutionen des Sicherheitsrats. Er bekräftigt seine Beschlüsse, dass die DVRK jegliche weitere Starts, Nuklearversuche und jegliche sonstige Provokation zu unterlassen hat, dass sie alle mit ihrem Programm für ballistische Flugkörper verbundenen Aktivitäten auszusetzen und in diesem Zusammenhang ihre bestehende Verpflichtung auf ein Moratorium für Flugkörperstarts wiederherzustellen hat.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2017/16	29.8.2017	Der Sicherheitsrat verurteilt mit Nachdruck den von der DVRK am 28. August 2017 durchgeführten Start eines ballistischen Flugkörpers, der Japan überflog, sowie die mehrfachen Starts ballistischer Flugkörper, die sie am 25. August 2017 durchführte. Der Rat verlangt, dass die DVRK alle diese Handlungen sofort einstellt und keine weiteren Starts unter Verwendung von Technologie für ballistische Flugkörper vornimmt. Er verlangt ferner, dass die DVRK alle Kernwaffen und bestehenden Nuklearprogramme auf vollständige, verifizierbare und unumkehrbare Weise aufgibt und alle damit verbundenen Tätigkeiten sofort einstellt.	
	S/RES/2375(2017), Anlage I, II	11.9.2017	Der Sicherheitsrat verurteilt mit allem Nachdruck den von der DVRK am 2. September 2017 unter Verstoß gegen die und in flagranter Missachtung der Resolutionen des Sicherheitsrats durchgeführten Nuklearversuch. Er beschließt, dass alle Mitgliedstaaten die Lieferung, den Verkauf oder die Weitergabe aller Kondensate und Erdgaskondensate über ihr Hoheitsgebiet oder durch ihre Staatsangehörigen oder unter Benutzung von ihre Flagge führenden Schiffen oder Luftfahrzeugen in die DVRK verbieten.	Einstimmige Annahme
Libyen	S/RES/2376(2017)	14.9.2017	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Libyen (UNSMIL) unter der Leitung des Sonderbeauftragten des Generalsekretärs bis zum 15. September 2018 zu verlängern.	Einstimmige Annahme
	S/RES/2380(2017)	5.10.2017	Der Sicherheitsrat verurteilt alle Handlungen zum Zweck der Schleusung von Migrantinnen und Migranten und des Menschenhandels in, durch und aus dem Hoheitsgebiet Libyens und vor seiner Küste. Er beschließt, bis Oktober 2018 die in den Ziffern 7, 8, 9 und 10 der Resolution 2240(2015) erteilten Ermächtigungen zu verlängern.	Einstimmige Annahme
	S/PRST/2017/19	10.10.2017	Der Sicherheitsrat billigt den Aktionsplan der Vereinten Nationen für die Wiederaufnahme eines alle Seiten einschließenden politischen Prozesses unter libyscher Eigenverantwortung und unter der Vermittlung und Führung der Vereinten Nationen, den der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs Ghassan Salamé am 20. September 2017 in New York vorgelegt hat. Er begrüßt das Ziel, einen Übergangsprozess unter libyscher Führung zu unterstützen, der zur Schaffung stabiler, vereinter, repräsentativer und wirksamer Verwaltungsstrukturen im Rahmen des Libyschen politischen Abkommens führen wird.	

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Mali	S/RES/2374(2017)	5.9.2017	Der Sicherheitsrat verurteilt nachdrücklich die Aktivitäten terroristischer Organisationen in Mali und der Sahel-Region. Er beschließt, dass alle Mitgliedstaaten die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um zu verhindern, dass die von dem Ausschuss nach Ziffer 9 benannten Personen in ihr Hoheitsgebiet einreisen und alle sich in ihrem Hoheitsgebiet befindenden Gelder, anderen finanziellen Vermögenswerte und wirtschaftlichen Ressourcen einfrieren, die im Eigentum oder unter der direkten oder indirekten Kontrolle der benannten Personen oder Einrichtungen stehen. Der Rat beschließt ferner, einen aus allen Ratsmitgliedern bestehenden Ausschuss des Sicherheitsrats einzusetzen, der unter anderem damit beauftragt ist, die Durchführung der in den Ziffern 1 und 4 verhängten Maßnahmen zu überwachen, die Personen und Einrichtungen zu benennen, die den mit Ziffer 4 verhängten Maßnahmen unterliegen, und die erforderlichen Richtlinien zur Erleichterung der Durchführung der verhängten Maßnahmen festzulegen.	Einstimmige Annahme
Myanmar	S/PRST/2017/22	6.11.2017	Der Sicherheitsrat verurteilt die seit dem 25. August 2017 weit verbreitete Gewalt im Rakhaing-Staat, die zur Massenvertreibung von mehr als 607 000 Menschen geführt hat, von denen die überwiegende Mehrheit der Volksgruppe der Rohingya angehört. Er fordert die Regierung Myanmars auf, dafür zu sorgen, dass im Rakhaing-Staat keine übermäßige militärische Gewalt mehr angewendet wird, die zivile Verwaltung wiederherzustellen und die Rechtsstaatlichkeit anzuwenden sowie sofortige Schritte zur Achtung der Menschenrechte zu unternehmen. Dies umfasst die Menschenrechte der Frauen, Kinder und Angehörigen schutzbedürftiger Bevölkerungsgruppen, ohne Unterschied und ungeachtet der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Staatsbürgerschaft. Der Rat fordert die Regierung ferner auf, mit der Sonderbeauftragten der Vereinten Nationen für sexuelle Gewalt in Konflikten zusammenzuarbeiten.	
Ostafrikanisches Zwischenseen- gebiet	S/PRST/2017/23	7.11.2017	Der Sicherheitsrat weist erneut darauf hin, dass die Regierung der Demokratischen Republik Kongo die Tötung der zwei Mitglieder der Sachverständigengruppe umfassend untersuchen und die Täter vor Gericht stellen muss. Er nimmt Kenntnis von der im Einvernehmen mit den kongolesischen Behörden getroffenen Entscheidung des Generalsekretärs (Schreiben S/2017/917 vom 31. Oktober 2017), ein Team der Vereinten Nationen zu entsenden, mit dem Auftrag, die kongolesischen Behörden bei ihren Ermittlungen zu unterstützen.	
Somalia	S/RES/2383(2017)	7.11.2017	Der Sicherheitsrat beschließt, die Ermächtigungen, die in Resolution 2316(2016) den Staaten und Regionalorganisationen erteilt wurden, die im Kampf gegen die Seeräuberei und bewaffnete Raubüberfälle auf See vor der Küste Somalias mit den somalischen Behörden zusammenarbeiten und deren Namen dem Generalsekretär von den somalischen Behörden vorab notifiziert wurden, um einen weiteren Zeitraum von zwölf Monaten zu verlängern.	Einstimmige Annahme
Terrorismus	S/RES/2379(2017)	21.9.2017	Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, eine Ermittlungsgruppe unter der Leitung eines Sonderberaters einzusetzen, die die innerstaatlichen Anstrengungen unterstützen soll, die Organisation Islamischer Staat in Irak und der Levante (ISIL, Da'esh) zur Rechenschaft zu ziehen. Dies soll geschehen durch die Sammlung, Sicherung und Aufbewahrung von Beweismitteln in Irak für die von der terroristischen Gruppe ISIL in Irak begangenen Taten, die möglicherweise Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord darstellen. Der Rat beschließt, das Mandat des Sonderberaters und der Gruppe nach einem Zeitraum von zwei Jahren zu überprüfen.	Einstimmige Annahme
Zentralafrikani- sche Republik	S/RES/2387(2017)	15.11.2017	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA) bis zum 15. November 2018 zu verlängern.	Einstimmige Annahme